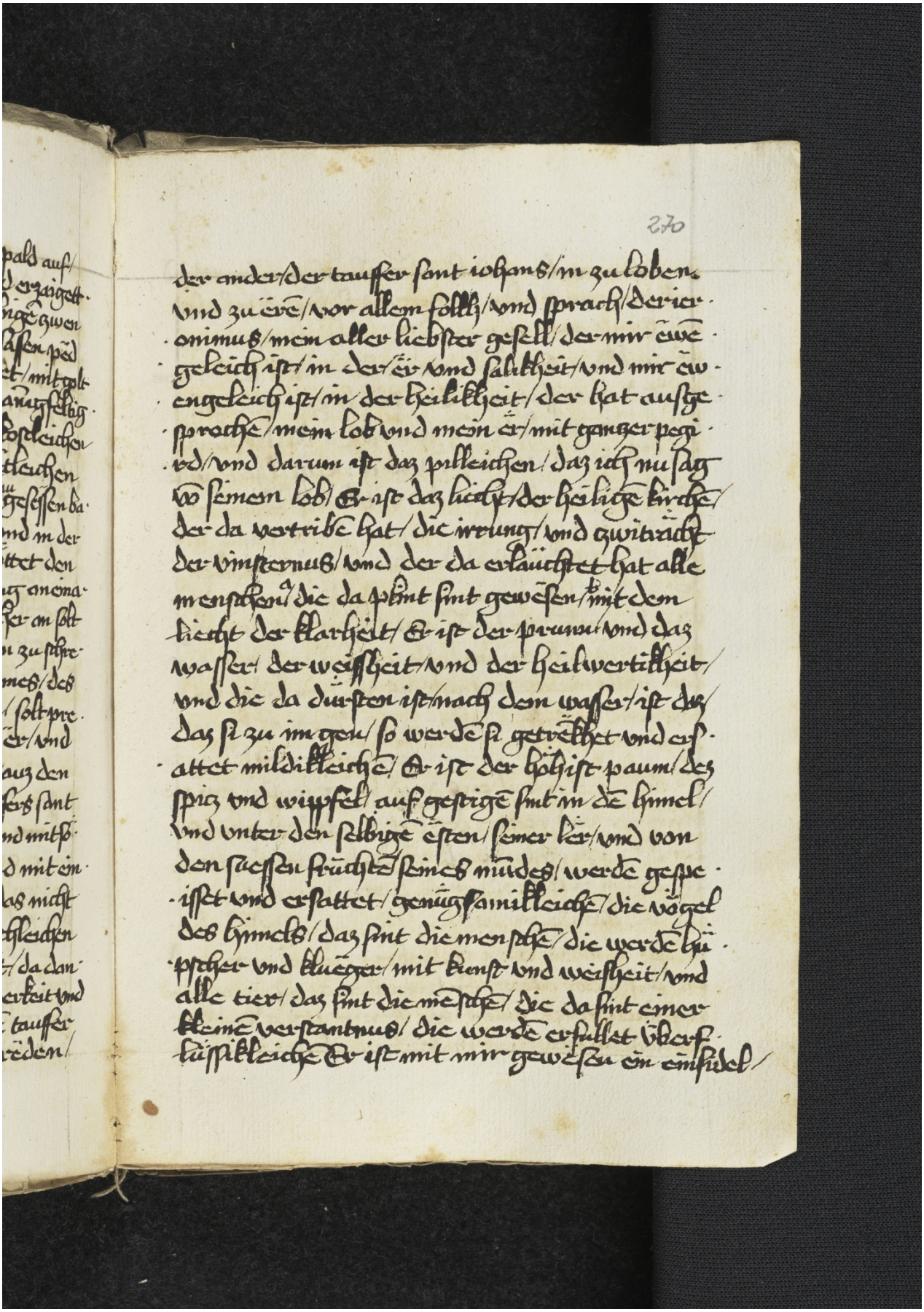
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39351
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



270

der ander/der tauffer sant iohans/in zu loben
vnd zu ere/vor allem volk/vnd sprach/der ier-
onimus/mein aller liebster gesell/der mir ewe
geleich ist/in der er vnd salikeit/vnd mir ew-
engeleich ist/in der heilikeit/der hat ausge-
sprochen/mein lob vnd mein er/mit ganzer begi-
rd/vnd darum ist daz prilleichen/daz ich nu sag
wo seinen lob/Er ist daz licht/der heiligen kirche/
der da vertribe hat/die irrung/vnd zwitracht
der vinsternus/vnd der da erlauchtet hat alle
menschen/die da blint sint gewesen/mit dem
licht der klarheit/Er ist der prunn/vnd daz
wasser/der weisheit/vnd der heilwertikeit/
vnd die da dursten ist/nach dem wasser/ist dez
daz sie zu im gen/so werde sie getrenket vnd er-
attet milditleiche/Er ist der holtz ist paum/des
spriz vnd wiwfel/auf gestrigen sint in de himel/
vnd vnter den selbigen esten/seiner ler/vnd von
den suessen früchten seines mudes/werde gesp-
isset vnd erstattet/genugsamikleiche/die vogel
des himels/daz sint die menschen/die werde ku-
pscher vnd klueger/mit kunst vnd weisheit/vnd
alle tier/daz sint die menschen/die da sint einer
kleine verstantnus/die werde erfullet vberf-
lussikleiche Er ist mit mir gewesen ein einsidel/